



HÖGSKOLAN
DALARNA

BORLÄNGE
SCHWEDEN

ERFAHRUNGSBERICHT
SOMMERSEMESTER 2010

Anreise

Von Göttingen nach Borlänge sind es ca. 1.300 km. Viele Austauschstudenten reisen mit dem Flugzeug an. Nach der Ankunft am Flughafen Stockholm Arlanda braucht man dann noch ca. 2 Stunden zur Station Borlänge „Central“. Ihr werdet einen Abholservice angeboten bekommen bei eurer Erstanreise, der euch dann in den Stadtteil Tjärna bringt, indem die Studentenunterkünfte liegen. Wer die Möglichkeit hat mit dem Auto anzureisen, der sollte das tun. Zum einen kann man viel mehr Sachen mitnehmen, zum anderen kann ein Auto während des Aufenthalts für Ausflüge sehr nützlich sein.

Es gibt viele Möglichkeiten, um mit dem Auto nach Schweden zureisen. Drei Fährverbindungen bieten sich an:

1. Travemünde- Trelleborg ca. 6 Stunden Überfahrt
2. Kiel- Göteborg ca. 14 Stunden Überfahrt
3. Puttgarden- Rodbyhavn ca. 1 Stunde Überfahrt

Die letzte Möglichkeit ist die kürzeste Strecke die man zeitlich und von der Kilometeranzahl gesehen nehmen kann. Eine andere Alternative ist ein Umweg über das dänische Festland. Dieser dauert durch die gut ausgebauten Autobahnen nur ca. 1 Stunde länger, als die Strecke Puttgarden- Rodbyhavn und führt euch von Kiel über Kolding, Odense, Kobenhavn nach Malmö und damit nach Schweden. Auf der Strecke passiert ihr zwei Brücken die zahlungspflichtig sind und jeweils ca. 35 € kosten.

Ich selbst bin mit dem Auto angereist. Auf dem Hinweg habe ich die Fähre von Travemünde nach Trelleborg genommen. Da ich im Januar angereist bin und die Wetterverhältnisse nicht optimal waren ging es von Trelleborg, nach einer Zwischenübernachtung in Örebro, weiter nach Borlänge. Wenn ihr eure Anfahrt nach Schweden plant, müsst ihr unbedingt bedenken, dass das Büro der Wohnungsverwaltungsgesellschaft (Tunabyggen) nur Öffnungszeiten unterhalb der Woche und von 9.30 Uhr - 16 Uhr hat. Dies wird eure erste Anlaufstation sein, damit ihr die Schlüssel für eure Wohnung ausgehändigt bekommt.

Unterkunft/ Wohnen

Die einfachste Möglichkeit eine Unterbringung zu finden ist über die oben bereits erwähnte Wohnungsverwaltungsgesellschaft Tunabyggen. Natürlich könnt ihr euch aber auch privat etwas suchen.

Um eine Unterbringung durch Tunabyggen zu bekommen, müsst ihr euch ca. 3 Monate vor eurer Abreise über ein Anmeldeformular auf deren Homepage (www.tunabyggen.se) bewerben. Etwas später erhaltet ihr dann eine Bestätigungs-Mail in der ihr aufgefordert werdet, einen Teil der ersten Miete (2000 SEK) sowie eine Kautions von (2500 SEK) zu überweisen. Den Mietvertrag unterzeichnet ihr dann bei eurer Ankunft in Schweden. Weitere Informationen dazu findet ihr auch unter: <http://www.du.se/en/Student1/Student-life/Accommodation/>.

Es gibt zwei verschiedenen Wohnmöglichkeiten. Beide befinden sich im Stadtteil Tjärna und sind nur gut 10 -15 Gehminuten von der Uni entfernt.

Ihr könnt euch um ein Zimmer im Studentenwohnheim Locus bewerben. Dieses besteht aus vier Etagen. Im Locus gibt es drei unterschiedliche Zimmerkategorien, die alle möbliert (Bett, Schränke, Schreibtisch, Stuhl) sind:

1. Budget günstigste Preiskategorie, 6 - 12 m², zwei Personen teilen sich ein Badezimmer
2. Standard mittlere Preiskategorie, 16,5 - 19 m², eigenes Badezimmer
3. Exklusive teuerste Variante, ca. 28,5 m², eigenes Badezimmer und zudem eine zweite Etage (Loft), so dass man zudem noch ein Sofa im unteren Teil hat

Bei jeder Zimmerkategorie teilt man sich die Küche mit sieben anderen Studenten, die mit einem auf dem Flur leben. Die Küche ist mit zwei Kühl- und Gefrierschränken, Herd, Backofen, Mikrowelle und Wasserkocher ausgestattet sowie mit abschließbaren Schrankfächern für die eigenen Küchenutensilien (Achtung: selber mitbringen!). Des Weiteren gibt es einen netten Essplatz sowie eine Gemeinschaftsecke mit gemütlichen Sofas.

Zudem befindet sich auf jedem Flur ein Waschraum. Diesen kann man 10 x Monat für drei Stunden buchen. Ausgestattet ist er mit einer Waschmaschine, einem Wäschetrockner, einem Trockenschrank sowie einem Bügelbrett. Das Waschen ist kostenlos. Für alle nutzbar befinden sich im Locus noch ein Fitnessraum, Sauna und zusätzliche Gemeinschaftsräume.

Die zweite Wohnmöglichkeit ist, sich für ein 2-3 Zimmer Appartement zu bewerben (zur Nutzung als WG). Diese sind ebenfalls möbliert und verfügen über 2-3 Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, Küche und Bad (Gesamtgröße ca. 70 m²). Auch hier müsst ihr bedenken, dass Bettzeug und Küchenutensilien nicht vorhanden sind.

Studium

Die Högskolan Dalarna besteht aus dem Campusgelände in Borlänge und dem in Falun. Beide Städte liegen ca. 25 km voneinander entfernt, sind aber mit dem Bus gut zu erreichen. Je nach Kurswahl, finden eure Kurse in Borlänge oder Falun statt. Die meisten BWL/ VWL-Veranstaltungen und auch Schwedisch- Sprachkurse waren in Borlänge, so dass ich selbst in Falun keine Veranstaltungen hatte. Auf dem Campusgelände in Borlänge liegt alles zentral beieinander. Im Hauptgebäude befindet sich neben den Vorlesungsräumen und der Bibliothek, ein Café sowie Snackautomaten und zudem eine Küche, in der mitgebrachtes Essen aufgewärmt werden kann. Eine Mensa wie bei uns bekannt, gibt es nicht. Die meisten Studenten versorgen sich zu Hause selbst. Allerdings gibt es alternativ im Gebäude „Tenoren“ mittags im oberen Stockwerk ein Buffet. Ebenfalls befindet sich im Tenoren „Dalarnas Studentkår“- eine Studentenunion, bei der man sich während des Studiums in Schweden verpflichtend anmelden muss. Diese Anmeldung bietet euch aber auch viele Vergünstigungen wie z.B. in Geschäften, Restaurants, Bahnfahrten etc..

Anders als bei uns ist das Semester in Schweden noch mal unterteilt. Das heißt, ihr werdet zwei Prüfungsphasen haben. Vorteil ist, dass nicht so viele Kurse parallel laufen und ihr euch auf die jeweiligen Veranstaltungen besser konzentrieren könnt. Dies ist auch notwendig, denn viele Kurse bestehen aus Seminaren oder beinhalten anstatt einer Klausur eine Abschlussarbeit am Ende. Bei Interesse könnt ihr euch auf folgender Homepage:

<https://fronter.du.se/> als Gast schon mal vorab einloggen und im Vorlesungsangebot etwas herumstöbern. Anzumerken ist noch, dass keine festen Stundenpläne existieren, d.h. eure Vorlesungszeiten, sowie die dazugehörigen Räume, werden von Woche zu Woche variieren.

Bei allgemeinen Fragen, Problemen oder Organisatorischem könnt ihr euch immer an die Rezeption im Hauptgebäude wenden, da wird euch stets freundlich weiter geholfen.

Stadt/ studentisches Leben

Die Industriestadt Borlänge hat ca. 45.000 Einwohner. Leider vermisst man den typischen Schweden- Charme mit den bekannten gelben und roten Holzhäuschen und dem vielen grün. Dennoch hat Borlänge viel zu bieten: Kino, Bowling Center, Schwimmbad, Sportanlagen und zu guter letzt ein großes, dreistöckiges Shoppingcenter: das Kupolen. Zudem gibt es eine kleine und überschaubare Innenstadt mit ein paar Cafés, Restaurants und Läden. In der näheren Umgebung gibt es viele Seen, die zum Grillen und Relaxen einladen. Einzig und allein zu bemängeln ist das Nachtleben, denn Clubs und Discotheken werden bereits um zwei Uhr geschlossen. Jeden Freitag findet im Gebäude „Tenoren“ eine Party statt, die sehr beliebt ist, und zu der man über die Mitgliedschaft im Studentkårfreien Eintritt erhält. Meist findet danach noch eine Afterparty im Studentenwohnheim Locus statt.

Kommunikation: E-Mail/ Internet, Telefon, Handy

Um einen Internetanschluss in eurer Wohnung müsst ihr euch vor Ort selber kümmern. Auf Nachfrage erhaltet ihr von der Wohnungsverwaltungsgesellschaft Tunabyggen einen Informationszettel zu dem Thema. Ansonsten würde ich mich einfach mal auf den Fluren umhören, wie und von wem die anderen ihren Internetanschluss erhalten haben. Zudem gibt es aber auch die Möglichkeit, das Internet in der Uni zu nutzen. Über euren Studentenausweis und eine PIN (beides erhaltet ihr bei der Anmeldung an der Universität) habt ihr 24 Stunden lang, 7 Tage die Woche, Zutritt zu den Computerräumen.

Einen Festnetzanschluss hatte ich während meines Aufenthaltes nicht. Ich habe Skype benutzt, um mit meiner Familie und meinen Freunden Kontakt zu halten.

Zudem gab es von der Uni ein Begrüßungspaket, in dem sich eine Prepaid Handykarte von Comviq befand. Dies war sehr praktisch, da man gleich eine Handynummer hatte, die man untereinander mit neuen Kontakten vor Ort austauschen konnte. Fragt bei Handyanbietern, nach dem günstigsten Tarif zum Aufladen und sagt gegebenenfalls, dass ihr damit auch nach Deutschland telefonieren wollt.

Finanzen: Lebenshaltungskosten, Konto

Das Leben in Schweden ist insgesamt etwas teurer als in Deutschland. Insbesondere Spirituosen und bestimmte Lebensmittel wie z.B. Fleisch sind etwas teurer. Allerdings gibt es an dem Einkaufszentrum Kupolen eine Lidl-Filiale in der man bekanntermaßen etwas günstiger einkaufen kann, als z.B. im Hemköp- dem Supermarkt der im Tjärna Stadtteil liegt.

Ein Konto in Schweden hab ich nicht eröffnet. Stattdessen hab ich hier in Göttingen ein Konto bei der SEB- Bank eröffnet. Dadurch konnte ich kostenlos an den zahlreich vorhandenen SEB- Geldautomaten in Schweden gebührenfrei Geld abheben. Zudem würde ich eine Kreditkarte beantragen um flexibler zu sein und ggf. auch leichter Hotelübernachtungen für Ausflüge zu buchen.

Ausflugstipps in der Umgebung

Sehr nah an Borlänge liegt Falun. Falun besitzt eine sehr gemütliche Innenstadt mit vielen Cafés die zum Verweilen einladen. Zudem befindet sich in Falun eine Kupfermine, die zum Weltkulturerbe gehört und nicht nur deshalb einen Besuch wert ist.

Gut eine Autostunde entfernt liegt der Siljansee. An ihm liegen die Ortschaften Nusnäs und Rättvik die einen Besuch wert sind. In Nusnäs werden die bekannten Dalarna- Holzpferde hergestellt. Rättvik ist ein kleiner Ort indem es einen Holzsteg gibt, auf dem man einen halben Kilometer hinaus auf den Siljansee gehen kann. Landschaftlich sehr schön! Ebenfalls gibt es in der Nähe von Rättvik einen Aussichtsturm, den „Vidablick“, von dem aus man sehr schöne Fotoaufnahmen machen kann.

Des Weiteren liegt am Siljansee das „Tomteland“- das Land des Weihnachtsmannes. Etwas oberhalb von Mora liegt zudem ein Bärenpark in Orsa, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Weitere Ausflugstipps

Auf jeden Fall sollte man einen Ausflug in Schwedens Hauptstadt Stockholm machen. Dort gibt es viel zu entdecken und zu besichtigen. Ich kann jedem nur empfehlen sich die „Stockholmkarte“ zu kaufen. Diese bietet kostenlosen Eintritt zu über 80 Sehenswürdigkeiten und Museen und zudem freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ein weiteres, sehr schönes Ausflugsziel ist Göteborg. Diese Stadt hat mir persönlich am besten gefallen. Sehr schön ist eine Tour auf dem Göteborger- Kanal und ein Einkaufsbummel auf den großen Einkaufsstraßen Göteborgs.

Auch lohnenswert ist ein Besuch in Astrid Lindgrens Geburtsstadt Vimmerby. Dort kann man ihr Geburtshaus besichtigen. In der näheren Umgebung befinden sich auch die Originaldrehorte von Michel aus Lönneberga und den Kindern aus Bullerbü.

Ich wünsche allen zukünftigen Austauschstudenten ein erfolgreiches, spannendes, spaßiges und erfahrungsreiches Jahr in Schweden!

In Kürze, die wichtigsten und nützliche Internetseiten:

<http://www.du.se/en>

(Startseite der Universität)

<https://fronter.du.se/>

(Informationen über Kurse)

<http://www.tunabyggen.se>

(Wohnungsverwaltungsgesellschaft)

<http://www.sj.se/sj/jsp/polopoly.jsp?d=10&l=en>

(Schwedische Zuggesellschaft)

<http://www.visitfalunborlange.se/de/>

(Touristeninfo über Borlänge und Falun)

<http://www.schwedensuchdienst.de/16.html>

(viele nützliche Infos über Schweden)